

# PH Zug

## SPRACHKOMMODE (Farkas, 2014) – Fördermodell für Leistungsexzellenz im Fach Deutsch: Aufgabenentwicklung

Autor\*innen: Marlis Keller und Jonathan Beck

<b>Titel: Die klingende Stadt</b>				
<b>Bereich</b>  Bitte Kategorien ankreuzen:	<b>Interessensbereich</b> Analytisch-experimentell, kreativ-produktiv, künstlerisch-literarisch     X		<b>Kompetenzbereich Deutsch</b> Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben      X	
	<b>Arbeitsform</b>  Bitte ankreuzen (auch mehrfach):	<b>Einzelarbeit</b>  X	<b>Partnerarbeit</b>  X	<b>Gruppenarbeit</b>
<b>Ziele mit Lehrplanbezug (Lehrplan 21)</b> Titel und Zahl der Lernziele	D.1 Hören  D.1.A.1.f. SuS können in anforderungsreichen Situationen Emotionen der sprechenden Person einschätzen.  D.1.A.1.f. SuS können Wörter und Wendungen in unterschiedlichen Situationen verstehen und so ihrem rezeptiven Wortschatz erweitern.  D.1.B.1.f. SuS können die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext erschliessen, erfragen oder mit geeigneten Hilfsmitteln (z. B. Wörterbuch, Sachbuch, Internet) nachschlagen und damit ihren rezeptiven Wortschatz erweitern.			
<b>Arbeitsauftrag für SuS</b>	1) Gehe im Internet auf die Seite <a href="https://nora-gomringer.de/home">https://nora-gomringer.de/home</a> . Finde heraus, wer Nora Gomringer ist.  2) Klicke anschliessend auf den Link: Clips. Schau dir 5 Clips an. Schreib den Titel des Clips und in Sätzen, was dir bei den Sprechtexten auffällt. Orientiere dich an diesen Leitfragen: - Um was geht es? - Mit welchen Emotionen wird vorgetragen? - Wie wird die Stimme eingesetzt? - Welche Elemente wiederholen sich? - Was fällt dir auf? - Welche für die Onomatopoesie typischen Wörter hörst du heraus (z. B. zack, klingen, kratzen, brummen, quietschen, schmelzen, klingen, zischen)?  3) Schau dir nun den Clip: "Ein Ärgernis - Poesiefilm einer fünften Klasse" an. Beantworte die Leitfragen dazu.  4) Schreib selber einen Sprechtext, den du aufnehmen kannst. In der Musik haben wir Beiträge zur "klingenden Stadt" gehört und die einzelnen Geräusche gezeichnet. Lass dich von einem Geräusch inspirieren und schreibe einen Sprechtext dazu.			

	<p>5) Nimm das Gedicht in mindestens fünf Varianten auf. Spiele dabei mit der Stimme und mit Emotionen möglichst passend zu deinem Sprechtext. Verwende deine Liste zur Onomatopoesie. Höre dir nach jeder Aufnahme das Gedicht an und überlege dir, wie du es beim nächsten Mal anpassen kannst. Wähle am Ende deine zwei Lieblingsversionen aus.</p> <p>6) Spiele deine beiden Varianten der Klasse vor. Finden deine MitschülerInnen heraus, was du verändert hast?</p>			
<b>Erwartetes Produkt</b> <i>(Infos für SuS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Leitfragen sind zu mindestens vier verschiedenen Clips beantwortet. Einer davon ist der Clip: "Ein Ärgernis - Poesiefilm einer fünften Klasse".</li> <li>- Ein Sprechtext</li> <li>- Zwei unterschiedliche Tonbandaufnahmen deines Sprechtextes.</li> </ul>			
<b>Kriterien für das Beurteilen der SuS</b> <i>4-6 Kriterien, auch auf den Prozess bezogen möglich</i>	<b>Merkmale für erreicht</b> <p>1) Ich beantworte die Leitfragen zu mind. 4 verschiedenen Clips.</p> <p>2) Ich habe einen Sprechtext mit wenigen Verben aus der Onomatopoesie geschrieben.</p> <p>3) Ich nehme zwei unterschiedliche Varianten meines Sprechtextes auf.</p> <p>4) Ich spreche klar und verständlich.</p> <p>5) Ich lese meist in einem angenehmen Tempo.</p>	<b>Merkmale für übertroffen</b> <p>1) Ich beantworte die Leitfragen zu mind. 4 verschiedenen Clips mit Beispielen.</p> <p>2) Ich habe einen Sprechtext mit mehreren Verben aus der Onomatopoesie geschrieben.</p> <p>3) Ich nehme zwei unterschiedliche und originelle Varianten meines Sprechtextes auf.</p> <p>4) Ich spreche klar und verständlich mit einer passenden Betonung.</p> <p>5) Ich lese fast immer in einem angenehmen Tempo.</p>	<b>Merkmale für exzellent</b> <p>1) Ich beantworte die Leitfragen zu mind. 4 verschiedenen Clips mit Beispielen und gut begründet.</p> <p>2) Ich habe einen Sprechtext mit passenden Verben aus der Onomatopoesie geschrieben.</p> <p>3) Ich nehme zwei unterschiedliche, durch ihren Sprachwitz und ihre Stimmgestaltung überzeugende, Varianten auf.</p> <p>4) Ich spreche klar und verständlich mit einer passenden und ausdrucksstarken Betonung.</p> <p>5) Ich lese ausnahmslos in einem sehr angenehmen Tempo.</p>	
<b>Material</b>	<b>Lehrperson</b> <p>Sachanalyse zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Akustik - Geräusche und sprachliche Benennung - Verben</li> <li>- Lautmalerei, Onomatopoesie</li> </ul>		Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- AB: Leitfragen</li> <li>- PC (mit Internetzugang)</li> <li>- Kopfhörer mit Mikrofon</li> <li>- Wörterliste (Onomatopoesie)</li> </ul>	
<b>Notwendiges Wissen für die Lehrperson im Bereich...</b> <i>Stichworte, wenn möglich auch Bezüge zu Literatur, Lehrerkomentaren, Artikel, Bücher usw.</i>	<b>Hochbegabung: besondere Teilaspekte</b> <p>Die Texte sind anspruchsvoll und fordern deshalb auch ein Hören zwischen den Zeilen. Deshalb können sie hochbegabte SuS ansprechen.</p>	<b>Linguistik</b> <p>Lautmalerei/Onomatopoesie.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gailberger/Witzke</li> </ul> <p>e: Die Erweiterung des Wortschatzes hat Bedeutung in allen vier Kompetenzen. Thematischer und funktionaler Wortschatz.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachstarke: Sprachspiele</li> </ul>	<b>Literatur</b> <p>N. Gomerger ist eine renommierte deutsche Lyrikerin, die bereits diverse Auszeichnungen für ihre Werke erhalten hat. Gailberger/Witzke: Die Erweiterung des Wortschatzes hat Bedeutung in allen vier Kompetenzen.</p>	<b>Einsatz von Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PC (Internet)</li> <li>- Tonaufnahme</li> </ul>

			Thematischer und funktionaler Wortschatz.	
			Sprachstarke: Sprachspiele	
<b>Varianten/Weiterführende Ideen</b>				
<p>Aus diesem ersten Hörspiel könnte ein Klassenprojekt entstehen. Dabei wäre auch das Drehen eines Filmes eine Möglichkeit.</p> <p>Eine andere Variante ist es, weitere Hörtexte von N. Gomringer oder Slampoetry zu hören und einen solchen zu erstellen.</p>				
<b>Quellen: Literatur, Links (Hintergrundwissen für die LP)</b>				
<p>Broschüre zur Akustik Klänge und Geräusche - Geräusche in der Sprache S. 29 - 31  <a href="http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/fileadmin/Redaktion/1_Forschen/Themen-Broschueren/Broschuere-Akustik_2012.pdf">http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/fileadmin/Redaktion/1_Forschen/Themen-Broschueren/Broschuere-Akustik_2012.pdf</a>. Verifiziert am 19. April 2016.</p> <p>FHNW_WORTSCHATZ  <a href="http://www.fhnw.ch/ph/zi/veranstaltungen/vortragsreihe-sprachliche-bildung-und-kulturelle-praxis-1/SteinhoffWortschatzHandout.pdf">http://www.fhnw.ch/ph/zi/veranstaltungen/vortragsreihe-sprachliche-bildung-und-kulturelle-praxis-1/SteinhoffWortschatzHandout.pdf</a>. Verifiziert am 19. April 2016</p> <p>Gailberger, St. &amp; Witzke, F. (Hrsg.) (2013). Handbuch Kompetenzorientierter Deutschunterricht. Weinheim, Basel: Beltz Verlag.</p> <p>Nora Gomringer. <a href="https://nora-gomringer.de/home/">https://nora-gomringer.de/home/</a>. Verifiziert am 18. April 2016.</p>				